

Bichwil

Schulort:	Bichwil	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Flawil	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Bichwil	Gemeinde 2015:	Oberuzwil
		Kirchgemeinde 1799:	Bichwil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 321-322v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1139: Bichwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1139].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bichwil (Niedere Schule, katholisch)				

Beantwortung der Fragen des Bürger Minister des öffentlichen Unterrichts an die Schullehrer.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- In dem kleinen paritetischen Dorfe **Bichwil** des Distrikts Flawil im Canton Sentis ist eine Schuele. Bichwil macht mit Oberuzwil eine Gemeinde aus; hat einen eigenen Agenten und Pfarrkirche.
- Innerhalb des Umkreises der ersten Viertelstunde sind 29 Häuser; der zweyten aber 21 Häuser.
Diese Schuele wird besucht von denen Kindern der Ortschaften: Bichwil, Oberuzwil, Buechen, Roßmooß (eine kleine Viertelstund von Bichwil) hingegen Eppenber, Enge, Rizenhäusel, und Ramsau eine halbe Stunde.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Die Kinder werden hier im Lesen, Schreiben, Rechnen und in der Religion unterrichtet.
Werden die Schuelen hier nur Winterszeit 21 Wochen lang täglich 4 Stunden gehalten.
Die Vorschriften hat der Schuelmeister eigenhändig geschrieben; die Schulbücher erhalte er aus dem Kloster St: Gallen.
- [[[Seite 2] Die Kinder waren nicht in Klassen eingetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- Die Beantwortung auf diese Fragen löset sich durch seinen Tod auf. Sein Name war Joh. Jak. Tanner; er starb vor 5 Wochen.
- Die Schuele könnte bey wohlfeilen Zeiten etwann von 40 kinder hießiger Pfarre besucht werden; jzt bey diesen harten Zeiten geschieht's von 20-30.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15 Schulhaus.
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Sein Einkommen als Schullehrer ware an baarem Geldt 30 fl. Aus dem stalingschen Legat; 8 fl. aus dem Stift St: Gallen und 4 fl. Stiftung. Sonst gar nichts In seinem eigenen Hause musste er Schule halten; er wurde von dem Herrn <i>Officio</i> in St: Gallen ernennt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Katholische Schule Alldorten.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 321-322v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen des Bürger Minister des öffentlichen Unterrichts an die Schullehrer.
Transkriptionsdatum	26.04.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1139BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_321-322v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Bichwil			
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Flawil	Fürstabtei St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Bichwil	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Bichwil	Amt 2000
Höhenlage		1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	728130	Einwohnerzahl		2000
Geo. Länge	253565	1799		

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bichwil (ID: 1531)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20 - 40
Kinder pro Jahr	20 - 40	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3055)

Name: Tanner
Vorname: Johann Jakob

Weitere Informationen

Alter:
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Nein
Beschreibung vor 5 Wochen verstorben

Herkunft:
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben